

Ausgabe 02 - Herbst / Winter 2022

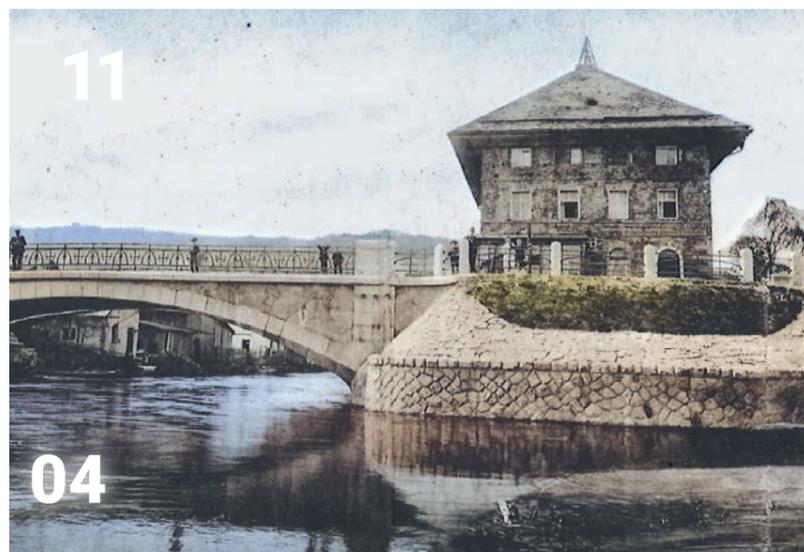
REGEN *Blatt*

DAS STADTMAGAZIN





12



11

04

INHALT



07



10

04 **Innenstadtentwicklung**
Regens Stadterhebung
vor 90 Jahren

07 **Innenstadtentwicklung**
Ein Haus voller Geschichte

09 **Unterricht wird Digital**

10 **Regen kennenlernen**
Niederbayerisches
Landwirtschaftsmuseum

11 **Termine zum Vormerken**
25 Jahre Regenmaler

12 **Die Weihnachtsmärkte**
Regen & Schweinhütt

14 **Aus dem Rathaus**
das Bürgerbüro stellt sich vor

Leben. Erleben. Begegnen.

Liebe Regener, verehrte Gäste,

mitten im Herzen des Bayerischen Waldes liegt unsere knapp 11.000 Einwohner starke Stadt am gleichnamigen Fluss Regen. Unsere Heimat zeichnet sich durch eine reizvolle Landschaft, reine Luft und sauberes Wasser aus. Nicht umsonst trägt unsere Stadt seit Jahren stolz die Auszeichnung Luftkurort. Dieser Titel bietet sowohl für Einheimische als auch für Gäste den Anreiz, sich gleichermaßen in unserer niederbayerischen Kreisstadt wohlfühlen. Als Bürgermeister liegt es mir besonders am Herzen, mit Tradition und Brauchtum aber auch durch moderne Einflüsse einen abwechslungsreichen Lebensraum zu schaffen.

Unsere reizvolle Landschaft bietet die besten Möglichkeiten zum Wandern im Sommer und Skifahren im Winter, weshalb unsere Gegend ein beliebtes Urlaubsziel ist. Bei uns können Sie Natur pur auf unseren vielen Wanderwegen genießen. Unseren Gästen gestalten wir ihren Aufenthalt stets so angenehm wie möglich. Wir stehen für niederbayerische Gemütlichkeit. Wir zeichnen uns aus durch großartige Kulturveranstaltungen, hervorragende Naherholung oder auch bei Freizeiteinrichtungen wie unserem Freibad.

Unser neues Regenblatt soll aktuelle Informationen für Bürgerinnen und Bürger sowie für Urlauberinnen und Urlauber bieten. Fühlen Sie sich in Regen zu Hause und herzlich willkommen.

Herzlichst,

Ihr Bürgermeister

Andreas Kroner



Impressum: Herausgeber: Stadt Regen, Redaktion: Melanie Beresowski
Fotos: Melanie Beresowski, Stadtarchiv
Satz u. Druck: Druck & Service Garhammer GmbH, Regen, www.garhammer-druck.de



Regen auf dem Weg zur Stadt Regens Stadterhebung vor 90 Jahren

Der Ort Regen dürfte bereits in der ersten Rodungsperiode der Propstei Rinchnach im 11. Jahrhundert entstanden sein. Der Ortsname hat sich vom Fluss auf die Ansiedlung übertragen. Die erste gesicherte urkundliche Erwähnung von Regen findet sich in einem päpstlichen Schutzbrief aus dem Jahr 1148. In diesem wird bestätigt, dass die Kirche von Regen zum Besitz des Stiftes Niederalteich gehört. Anfang des 13. Jahrhunderts werden Regen als Dorf sowie die Regenbrücke urkundlich genannt. Regen entwickelt sich schon bald zu einem bedeutenden Brücken-, Markt- und Grenzort. Im Güterverzeichnis des Abtes Hermann von Niederalteich aus dem Jahr 1254 wird die Siedlung als Klostermarkt aufgeführt. Das Jahr 1270 markiert eine weitere wichtige Station

in der Entwicklung unseres Ortes: Damals wurde Herzog Heinrich durch einen Tauschvertrag mit dem Abt von Niederalteich zum neuen alleinigen Grundherrn von Regen. Unser Heimatort wurde damit herzoglicher Markt und Sitz eines herzoglichen Schergengerichtes. Handwerk und Handel erlebten einen Aufschwung. 1448 werden dem Markt durch Herzog Albrecht III. Wappen und Siegel verliehen. Die Urkunde beschreibt das Wappen wie folgt: „aus einer weißen Lilie und darüber einen Regenbogen in einem blauen Felde in dem Schilde“. Der Regenbogen redet für den Ortsnamen und war in der Miniatur auf dem Wappenbrief von 1448 und später fünfjährig zu sehen. Seit dem 19. Jahrhundert wurde er nur mehr in den drei Farben Rot, Grün und Gelb,

später, den Stadtfarben von 1957 entsprechend, in Rot, Gold (Gelb) und Blau koloriert. Die Lilie, im Wappenbrief mit gewichtigen Staubfäden dargestellt, galt als das eigentliche örtliche Symbol. Seit Ende des 16. Jahrhunderts fanden bedeutende Ochsen- und Warenmärkte statt. Auf den Regener Ochsenmärkten wurden auch Ochsen aus Böhmen, Ungarn und dem Hochstift Passau vermarktet. Im Zuge der Umwälzungen durch die Säkularisation und die Neuordnung des Staatswesens im Jahre 1807 wurde Regen, als Sitz des Landgerichts, Mittelpunkt des späteren Landkreises. Als 1862 das Bezirksamt Regen gebildet wurde, zählte der Markt in 200 Häusern 1.497 Seelen.

Der langwierige Kampf bis zur Stadterhebung 1932

Eigentlich könnten wir bereits 134 Jahre Stadt Regen feiern, denn so alt ist die älteste dokumentierte Bemühung der Regener ihren Ort zur Stadt erheben zu lassen. Wir befinden uns also im Jahr 1888, Regen zählte damals knapp 2200 Einwohner. Selbstbewusst schilderten die Regener ihren Ort und warum dieser die Bezeichnung Stadt verdiene:

„Regen hat eine zentrale Lage und ist ein stattlicher Markt. Unser Marktplatz ist eine Zierde und umgeben von ansehnlichen Bauten und Häusern. Regen ist Sitz der wichtigsten Behörden und verfügt über eine städtische Verfassung. Auch bedeutende wirtschaftliche Unternehmungen sind hier ansässig, wie beispielsweise die Orgelbauanstalt Edenhofer, die Zündholzfabrik der Gebrüder Müller und das Sägewerk der Firma Maier/Löwe. Regen hat ferner eine Knaben- und Mädchenschule, eine Arbeitsschule und eine Pfarrkirche mit zwei Nebenkirchen. Außerdem hat unsere Marktgemeinde 29000

Reichsmark für Kanalisation und Pflasterung ausgegeben.“ Im November 1888 traf Post aus Landshut in Regen ein – die Regierung teilte mit, dass *„das Gesuch der Marktgemeinde Regen um Genehmigung zur Annahme der Bezeichnung Stadt mit Rücksicht auf die Verhältnisse der genannten Gemeinde und auf die gegenüber anderen Gemeinden erwachsenen Konsequenzen zur Begutachtung bei allerhöchster Stelle sich nicht eigne.“*

Auch als man 1919 einen erneuten Anlauf nahm, um die nunmehr 3300 Einwohner zählende Marktgemeinde zur Stadt erheben zu lassen, wurden alle Versuche seitens der Regener vom Innenministerium abgeschmettert. Da half es damals auch nichts, auf die bereits seit 1877 bestehende Bahnstation zu verweisen oder auf das Vorhandensein von Motorpostlinien, Telefon, elektrischem Licht, Wasserleitungen oder der Rodenstock-Fabrik.





Wieder vergingen einige Jahre bis die Regener Bürger Anfang der 1930-er Jahre erneut Mut und Hoffnung schöpften, den Traum von der „Stadt Regen“ wahr werden zu lassen. Kurz zuvor wurde nämlich der Markt Vilsbiburg zur Stadt erhoben und da wollte man sich deren Vorgehensweise anschauen. Man erfuhr vom Vilsbiburger Stadtrat, dass trotz historischem Stadtrecht mehrere persönliche Vorsprachen erforderlich waren, um das Ministerium zu überzeugen. Die Regener stellten sich also auf einen harten Kampf ein und sollten damit recht behalten. Bürgermeister Josef Haider machte sich ans Werk, um im Vorfeld möglichst breite Unterstützung zu erhalten. So sprach er Anfang 1931 zunächst beim Regener Bezirksamt vor und Oberregierungsrat Feigel stellte Unterstützung in Aussicht. Das vorbereitete Gesuch zur Stadterhebung wurde dann dem Vorsitzenden des bayerischen Städtebundes übermittelt, mit der Bitte das Vorhaben zu unterstützen. Trotz aller Unterstützung machte der Oberregierungsrat der niederbayerischen Regierung wenig Hoffnung – dieser zeigte sich nicht besonders erbaut über das Regener Vorhaben und meinte, es könnten noch Jahre vergehen, bis Regen den Titel einer Stadt verliehen werden könnte. Zahlreiche Fahrten nach Landshut und Vorsprachen brachten nicht den erhofften Erfolg. Trotz aller Bemühungen konnte man die Regierungsräte und -referen-

ten nicht dazu bewegen, das bereits im Ministerium liegende Gesuch dem Minister weiterzuleiten. Was tun? Irgendwie musste man an den Staatsminister persönlich herankommen! Der Plan: Der Postmeister Josef Maier solle seine Beziehungen spielen lassen, denn er war mit dem Landtagsabgeordneten Prof. Rauch befreundet und bat nun diesen, in der Regener Angelegenheit zu vermitteln. Und so gelang es tatsächlich, ein persönliches Gespräch zwischen Staatsminister Dr. Stützel und Bürgermeister Josef Haider zu vereinbaren. Der Kampf Haiders war aber noch immer nicht gewonnen, denn nach einem unfreundlichen Empfang stieß unser Bürgermeister auf ebenso heftigen Widerstand. Alle Versuche Haider loszubekommen, scheiterten jedoch. Schließlich blieb dem Staatsminister nichts anderes übrig, als dem Drängen des Bürgermeisters nachgeben und so wurde Regen mit Wirkung vom 1. Januar 1932 die Bezeichnung „Stadt“ verliehen. Noch bis Ende 2022 zeigt das Stadtarchiv Regen in den Schaufenstern des Schubert Hauses (Stadtplatz 14) eine historische Bilderausstellung zur Stadtgeschichte.

Regen auf dem Weg zur Stadt in Bildern

Ein Haus voller Geschichte

Insel- und Altstadtfest
8. und 9. Juli 2023

Das Schubert Haus, ein Haus das bereits viele Jahre auf dem Buckel hat – genau der richtige Platz um ein wenig Stadtgeschichte zu erzählen. Das Schubert Haus ist aktuell ein Leerstand am Regener Stadtplatz.

Anlässlich des 90-Jährigen Stadtjubiläums präsentiert die Stadt Eckdaten der Geschichte von Regen. Im Juli 2022 fand anlässlich des Stadtjubiläums das Insel- und Altstadtfest seit langem wieder statt. Das Fest wird auch nächstes Jahr 2023 wieder am zweiten Juliwochenende stattfinden. Stadtheimatpfleger Christian Benz hat sich alle Mühe gemacht, um die Geschichte der Stadt in Bildern zu dokumentieren. Er trat in die Fußstapfen von Horst Sauer, dem vorherigen Heimatpfleger, der 2015 verstarb. Benz übernahm dann seine Aufgaben.

Der Weg zur Stadterhebung war ein beschwerlicher. Erstmal wurden die Bemühungen um die Erhebung im Jahr 1888 abgelehnt. 1919 wurde ein neuer Versuch gestartet; mit über 3300 Einwohnern hatte die Markt-gemeinde die Mindestzahl an Einwohnern erreicht, was aber vom bayerischen Innenministerium erneut abgelehnt wurde. Am 1.1.1932 wurde dem Markt Regen die Bezeichnung „Stadt“ verliehen. Die Bemühungen vom damaligen Bürgermeister Josef Haider hatten sich gelohnt.

Der Ortsname Regen

1148 ist erstmals der Siedlungsname Regen belegt. Der Flussname hat sich auf den Ort übertragen. Die heutige Ludwigsbrücke erhielt damals den Namen „Regenbrücke“ und verband die beiden Teile links und rechts der Brücke miteinander.

Um die Geschichte Regens zu erzählen, wählte Bürgermeister Andreas Kroner bewusst das Haus von Irmhild Schubert aus. Das Haus hat sich über die Jahre verändert. Früher schmückte das Haus noch ein Balkon, der aber bereits abgerissen wurde (siehe Foto Rechenmacher: Sammlung Stadtarchiv). Es freut Bürgermeister Andreas Kroner und Stadtheimatpfleger Christian Benz besonders, dass Frau Schubert ihnen das Haus zur Miete für ein paar Monate überlässt, um die Ausstellung in den Schaufenstern zu platzieren. Auf einem Monitor kann die Regener Geschichte verfolgt werden.

Kroner war es ein besonderes Anliegen, für die Fotoausstellung einen Leerstand zu wählen. Seit seiner Amtszeit als Regener Bürgermeister arbeitet er mit Franziska König, Verwaltungsfachangestellte der Stadt Regen, an einer Leerstands-beseitigung im Regener Stadtkern. „Es ist eine harte Arbeit, da wir in Regen viel Leerstand haben, das können wir nicht leugnen. Umso mehr möchte ich mich als Bürgermeister dafür einsetzen, den Leerstand zu bekämpfen, indem wir leerstehende Gebäude nach und nach wieder voll bekommen. Insbesondere müssen wir versuchen, die Leute gezielt in die Leerstände zu führen, in der Hoffnung, dass sich hier auch etwas entwickeln kann. Das ist keine Aufgabe, die auf ein Jahr erledigt ist, man braucht dafür einen langen Atem.“, so Kroner.

Die Ausstellung kann bis Ende des Jahres 2022 in den Schaufenstern des Schubert Hauses begutachtet werden. Als weitere Funktion für den Bürger arbeitet Benz noch an einer QR-Code Funktion, um in den Schaufenstern zu den einzelnen Bildern Informationen abrufbar zu machen.



Vergabe des Fassadenpreises 2022

Es ist wieder soweit! Von der Stadt Regen wird im Frühling 2023 wieder ein Fassadenpreis verliehen. Dieser erfasste alle Anmeldungen für neugestaltete Gebäudefassaden im Gebiet der Stadt Regen. Alle Bauherren konnten einen Antrag einreichen, sofern die Bauvorhaben zu den Jahren 2022 gehörten.

Über die drei Gewinner des ersten, zweiten und dritten Platzes entscheidet wieder der Regener Stadtrat. Zur Antragstellung sind Vorher-/Nachher-Bilder des entsprechenden Gebäudes erforderlich. Die Sanierung muss ausschließlich im Jahr 2022 erfolgt sein. Erstmals wurde der Preis 2016 verliehen. Hintergrund des Preises ist, dass die Grundstückseigentümer eine Belohnung dafür erhalten sollen, weil sie zur Verschönerung des Regener Ortsbildes beitragen. Die drei Gewinner werden mit einer Urkunde und einem Preisgeld in Höhe von jeweils 1000 Euro für den ersten Platz, 500 Euro für den zweiten sowie

250 Euro für den dritten Platz geehrt. Die Verleihung des Fassadenpreises ist Bestandteil des kommunalen Flächenmanagements der Stadt Regen. Er wurde 2013 vom Stadtrat ins Leben gerufen und zum ersten Mal 2016 verliehen. Nach einer Pause wurde der Fassadenpreis unter Bürgermeister Andreas Kroner wieder ins Leben gerufen. „Nur gemeinsam können wir unser Ortsbild verschönern. Mit einem kleinen Preis können wir den Ansporn schaffen, mitzumachen. Mit jedem sanierten Haus erhalten wir auch ein wenig Regener Geschichte, so Kroner. Wir brauchen eine gute Mischung zwischen Altbau-sanierungen und Ausweisung von neuem Bauland.“ Er spricht von einer nachhaltigen Ortskernrevitalisierung. Die Stadt möchte hier auch zeigen, dass sich eine Sanierung lohnen kann. Einsendeschluss der Antragstellung ist der 15. Februar 2023. Anträge können per E-Mail an hauptamt@regen.de gesendet werden.

Die Gewinner 2021



Wieshof mein Ferienglück, Gewinner Platz 1 2021



Haarstudio Imagine, Gewinner Platz 2 2021



Familie Schafhauser (privat), Gewinner Platz 3 2021

Pünktlich zum Schulstart: Unterricht wird digital

Installation von digitale Tafeln in Grund- und Mittelschule abgeschlossen

Im Zuge der Fördermaßnahme „DigitalPakt Schule 2019-2024“ wurde die digitale Infrastruktur in allen drei Schulen (Grundschule Regen, Grundschule March, Mittelschule Regen) ertüchtigt. Dabei wurde sowohl die bestehende LAN-Infrastruktur verbessert als auch eine komplett neue WLAN-Infrastruktur angelegt. Die im November/Dezember 2021 ausgeführte Maßnahme plante Planungsbüro Senninger Elektroplanung GmbH. Auch die Sommerferien 2022 wurden auf jeden Fall gut genutzt: Erneut mit der Planungshilfe vom Planungsbüro Senninger Elektroplanung GmbH wurde ein weiterer Teil des Förderprogrammes „digitale Bildungsinfrastruktur an bayerischen Schulen“ ausgeführt. Das Planungsbüro bearbeitete die Planung der Maßnahme sowie der Kabelkanäle. Die Vorarbeit des Projekts bis zur Umsetzung leistete in Absprache mit den Schulleitungen der Grund- und Mittelschule und der Systembetreuerin Ulrike Häusler Verwaltungsfachwirt Marian Gräf (Stadt Regen). Aus der Angebotseinholung seitens der Stadt Regen ging die Firma M IT Systemhaus aus Mühldorf am Inn hervor. Über die Firma M IT Systemhaus wurden innerhalb des Förderprogramms die digitalen Tafeln für beide Schulen bezogen und montiert. Nach den 2021 ausgeführten Vorarbeiten der Firma Kappenberger & Braun, welche die Stark- und Schwachstromanlagen erweitert und somit die Anschlüsse hinter den Tafeln gelegt haben, wurden nun die interaktiven Displays samt Zubehör auf die betreffenden Klassenzimmer verteilt und anschließend montiert.



Foto v.l.: Martin Schreiner (IT Stadt Regen), Christian Werner (IT Stadt Regen), Andreas Weiherer (Rektor MS Regen), BGM Andreas Kroner, Gabriele Weigl (Rektorin GS Regen), Marian Gräf (Stadt Regen), Florian Senninger (Planungsbüro Senninger Elektroplanung GmbH), Ulrike Häusler (GS Regen)

Zudem folgte eine Einweisung für das städtische IT-Personal Christian Werner und Martin Schreiner, der seit Juni 2022 das IT-Team der Stadt erweitert. Die Planung der Netzwerkkonfiguration, die Vorbereitungen der Netzstruktur sowie das Anpassen der Einstellungen über das Management Portal erledigte die IT der Stadt Regen. Ein Schulungstermin für die Lehrkräfte findet am 11. Oktober 2022 statt, danach kann auch die finale Konfiguration der Tafeln sowie das Freischalten des Zugriffs der Lehrerdienstgeräte erfolgen. Grundlegend für die Maßnahme im Rahmen des Digitalpakts Schule 2019 – 2024 war die Umsetzung der schuleigenen Konzepte. Diese beinhalteten die zentrale Zielsetzung sowie die Antragsvoraussetzung für die Förderung schulischer Maßnahmen im Rahmen des Digitalpakts. Die Förderung beträgt maximal 90 Prozent der

Gesamtkosten der Maßnahme. Um die Tafeln bereits vorab auf Herz und Nieren zu testen, arbeitete bereits letztes Schuljahr Ulrike Häusler in der Grundschule mit einer vorinstallierten digitalen Tafel. „Die Tafeln haben so viele Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung. Eine tolle Sache.“, so Häusler. Insgesamt wurden in der Grundschule 14 und in der Mittelschule sieben Tafeln montiert. „Bei uns ist also noch Luft nach oben.“, schmunzelt Andreas Weiherer, Rektor der Mittelschule. In diesem Zusammenhang ist in den nächsten Jahren noch eine weitere Aufstockung der digitalen Tafeln in der Mittelschule geplant. „Ich freue mich sehr, dass die Maßnahme erfolgreich abgeschlossen werden konnte und die Zusammenarbeit aller Beteiligten reibungslos verlief.“, so Bürgermeister Andreas Kroner.



Hier wird die Zeitreise zum Erlebnis!

Das Niederbayerische Landwirtschaftsmuseum bietet unterschiedlichste Möglichkeiten für einen Besuch an. Gerne werden die Besucher, egal ob Familie, Gruppe oder Einzelbesucher im Vorfeld beraten, um das richtige Programm auf die Beine zu stellen. Vom ganz individuellen Besuch z. B. mit unserem Kinder- und Familienführer bis hin zur Führung mit geschulten Museumsbegleitern oder einem individuellen Vertiefungsprogramm in unserer Museumswerkstatt ist vieles denkbar und möglich. Sogar ein ganzer Tag mit unterschiedlichsten Stationen wurde für eine komplette Grundschule schon auf die Beine gestellt.

**Regen kennenlernen
Niederbayerisches
Landwirtschaftsmuseum**

**Erlebnis für Jung & Alt
zu jeder Jahreszeit**

Mit beeindruckenden Inszenierungen und unzähligen wertvollen Objekten aus allen Bereichen des bäuerlichen Lebens lässt das Niederbayerische Landwirtschaftsmuseum Regens auf rund 2.000 qm Ausstellungsfläche die niederbayerische Agrar- und Sozialgeschichte vom 18. bis zum frühen 20. Jahrhundert lebendig werden. Jung und Alt zeigen sich von der Präsentation, von den Traktoren und Dampfmaschinen, von den regelmäßigen Begleitprogrammen und Führungen begeistert.



**Museum und Kulturzentrum
unter einem Dach**

Das Niederbayerische Landwirtschaftsmuseum Regens versteht sich als Stätte kultureller Begegnung und Auseinandersetzung. Es ist ein lebendiges Museum, das mit vielfältigen Aktivitäten möglichst alle Sinne anspricht und die Besucher aktiv werden lässt. Als kinderfreundlicher Erlebnisort, bietet das Museum den Besuchern Wissen und Unterhaltung in einer angenehmen Atmosphäre. Das ganze Jahr über sorgen sehenswerte Sonderausstellungen und eine Vielzahl unterschiedlichster Veranstaltungen dafür, dass das Niederbayerische Landwirtschaftsmuseum nicht nur bei den Einheimischen beliebt ist, sondern auch unzählige Touristen das kulturelle Kleinod am Stadtplatz des Luftkurortes Regens im Herzen des Bayerischen Waldes besuchen.

Schulgasse 2 – 94209 Regens
Tel. 09921 604-450
www.nlm-regen.de - info@nlm-regen.de

Öffnungszeiten:
Mo – Fr von 8 bis 17 Uhr
Sa – So und Feiertage von 10 bis 17 Uhr
Heiligabend geschlossen

**25 Jahre Regen-Maler
Jubiläumsausstellung
im November**

**05.11.2022 -
08.01.2023**



1. Reihe: 1. Bürgermeister Andreas Kroner, 1. Vorsitzende Annemarie Pletl, 2. Vorsitzende Eva Preißinger, Ursula Stober, Altbürgermeisterin Ilse Oswald, Jürgen Rebel
2. Reihe: Dora Mühlbauer, Ursula Meersteiner, Karl-Heinz Lippert (Schriftführer), Gabi Biller, Max Weiderer, Birgit Kaufmann

Große Aktivitäten sind bei den Regen-Malern geplant: Nach zwei Jahren, die auf Grund der Pandemie keine öffentlichen Auftritte zuließen, tritt die Künstlergruppe wieder in Aktion. Die Führung, die bei Neuwahlen in ihrem Amt bestätigt wurde, traf sich mit allen aktiven Mitgliedern, um das anstehende Jubiläum zum 25-jährigen Bestehen entsprechend vorzubereiten. Die lange Pause wurde von allen künstlerisch genutzt und viele neue schöpferische Ideen konnten entstehen. Mit Freude beschloss man, wieder mit Veranstaltungen an die Öffentlichkeit zu treten. Im November lädt der Verein zur „Jubiläums-Ausstellung, 25 Jahre Regen-Maler“ ein. Diese findet im niederbayerischen Landwirtschaftsmuseum statt.

Die Gruppe der Regen-Maler umfasst derzeit 12 aktive Mitglieder, die durch Ausstellungen oder Aktivitäten zugunsten sozialer und kirchlicher Einrichtungen immer wieder auf sich aufmerksam machen. Das kreative Spektrum ist weit gefächert und beinhaltet die Bereiche Malerei, Graphik, Skulpturen aus Ton, Holz, Stein und Stahl. Mit viel Spaß am kreativen Gestalten präsentiert man ansprechende Ergebnisse einer breiteren Öffentlichkeit, schafft Anregungen zu Gespräch und Diskussion und schafft eine gute Ebene, um Kontakt mit allen Interessierten aufzunehmen. Das künstlerische Schaffen ist geprägt durch viele Engagements in der Region. Mit vielen Ausstellungen auch in benachbarten Orten präsentiert der Verein die Stadt Regens künstlerisch nach außen.

- 12 aktive
Kunstschaffende
präsentieren
ihre Werke**
- Wolfgang Beil
Realistische Malerei
 - Gaby Biller
Malerei
 - Birgit Kaufmann
Malerei
 - Karl-Heinz Lippert
Beton-, Schweiß- und Schmiedearbeiten
 - Gabriele Meindl
Malerei
 - Annemarie Pletl
Malerei
 - Eva Preißinger
Keramik, Schwerpunkt Objekt
 - Jürgen Rebel
Malerei und Drechselarbeiten
 - Petra Baumgärtner
Malerei und Glasschmuck
 - Christa Scholz
Malerei
 - Ursula Stober
Malerei
 - Max Weiderer
Holz- und Steinbildhauer



Waldweihnacht Schweinhütt 2022

03.+04. 12. 2022
10.+11. 12. 2022

REGENER CHRISTKINDL- MARKT AUF DER KURPARK-INSEL

24.11.2022 -
27.11.2022

Die kalten Monate stehen wieder einmal vor der Tür und langsam nähert sich die Weihnachtszeit. Immer am ersten Adventswochenende von Donnerstag bis Sonntag findet auf der idyllisch gelegenen Kurpark-Insel am Regenfluss der Regener Christkindlmarkt rund um den Kurpark-Pavillon statt. Mit zahlreichen weihnachtlich dekorierten und beleuchteten Buden entlang des am Regenfluss idyllisch gelegenen Regener Kurparks öffnet der Christkindlmarkt in der Zeit zwischen 24.11. - 27.11.2022 seine Pforten. In den liebevoll dekorierten Hütten mit weihnachtlicher Beleuchtung finden die Besucher verschiedenste

kulinarische Genüsse. Ein abwechslungsreiches und umfangreiches Rahmenprogramm mit attraktiven Aktionen und weihnachtlichen Geschichten, begleitet mit stimmungsvoller Weihnachtsmusik, erwartet die zahlreichen Besucher in diesem zauberhaften Ambiente. Infos und das Rahmenprogramm finden Sie unter www.spass-ag-ev.de

**Marcherer Christkindlmarkt
03. Dezember 2022 ab 15 Uhr**

	HÜTTENBETREIBER	HÜTTENBETREIBER
Donnerstag, 24.11.2022, von 17.00 - 21.00 Uhr	<p>1. KICKERVEREIN REGEN E.V. - Bratwürstl, Semmeln, Glühwein, Jagertee, Kinderpunsch, Bier</p> <p>2. SPASS AG - heißer Touchdown, weißer Glühwein, Weihnachtspunsch, Falter Bier, Schnäpse</p> <p>3. ERC REGEN RED DRAGONS - 1/2 Meter Bratwurst u. Chiliwurst, Kinderpunsch, Glühwein, Jagertee, Schnäpse</p> <p>4. JULIA KICKNER - Geschenk- und Holzartikel</p> <p>5. IDEENWELT - selbstgemachte Liköre, Essig Öl, Tees, Kräuter, Gewürze, handgefertigte Häkeltiere</p> <p>6. KREATIVE DEKO - Edelrostdeko, Scentys Duftkerzen, Näh-Strick- und Häkelwaren, Windlichter, Adventsdeko uvm.</p> <p>7. HOIZHERZ - Wichteltüren, Wichtellandschaften, Holztagären, Dekoartikel aller Art</p> <p>8. KRAFT SENZELTEN - Sengzelten, Bayerwaldschmankerl, Glühwein</p> <p>9. FRANZ ERTL - Holzkunst mit Granitverbindung</p>	<p>10. PETRAS BASTELSTÜBERL - Verschiedene Weihnachts- und Winterdeko, Amigurumis, Engel, Sterne, Engelsflügel, Eiskristalle, XXL Kuschelengel uvm.</p> <p>11. REITCLUB KATTERSDORF - Weißer Glühwein, Kinderpunsch, Budderl, Bier, Klopfer, Fish&Chips, Pommes, Nuggets&Pommes</p> <p>12. ANNA HUTTER - Adventskränze, Bienewachskerzen, Bienenprodukte, Dekoartikel, Honig, Seifen, Met, Baumbehang, Marmeladen</p> <p>13. PIZZA DON JOGO - Pizzas, Glüh-Gin, Hot-Aperol</p> <p>14. SILVIA'S CANDYSHOP - Schokofrüchte, gebrannte Mandeln u. Nüsse, Lebkuchenherzen, Süßwaren aller Art</p> <p>15. PICHELSTEINER E.V. - Lose</p> <p>16. ALEX GANSERER - Crépesvariationen, Heißer Lillet, verschiedene Tee's</p> <p>17. NARREGENIA REGEN E.V. - Rosswürste, Pils, Heißer Caipi, Früchtepunsch</p>
Freitag, 25.11.2022, von 17.00 - 22.00 Uhr	<p>18.00 Uhr - Tanzaufführung von 22Beats</p> <p>20.00 Uhr - Musikalische Untermaulung von der Band Herzblatt</p>	
Samstag, 26.11.2022, von 14.00 - 22.00 Uhr	<p>15.00 Uhr - Der Nikolaus kommt in den Kurpark und beschenkt die Kinder</p> <p>16.00 Uhr - Das Christkind besucht das Kinderland</p> <p>17.00 Uhr - Blechbläserklänge erklingen an verschiedenen Orten im Kurpark</p> <p>18.00 Uhr - Frisches und warmes Fleisch aus dem Räucherofen im Garten der Spass AG</p> <p>20.00 Uhr - Just Live geben weihnachtliche und moderne Musik zum Besten</p>	

Schweinhütter Waldweihnacht

Kostenloser Shuttleservice der Firma Lambürger von Regen und Zwiesel, ab 14.00 Uhr, halbstündig!

zu Fuß: am Radweg Regen - Zwiesel

Bus: Bushaltestelle aus Regen oder Zwiesel: B11, Haltestelle Schweinhütt - Kapelle

Shuttlebusparkplätze: Samstags: Regen Landratsamt, Grenzlandfestplatz Zwiesel
Sonntags: Regen Aldi, Grenzlandfestplatz Zwiesel

Auto: aus Richtung Regensburg, München, oder Passau: A 3 / A 92 bis Ausfahrt Deggendorf, B 11 Richtung Zwiesel, Bayer. Eisenstein, CZ Ortsausgang Schweinhütt direkt an der B 11
- keine Parkplätze am Weihnachtsmarkt - Begrenzte Parkplätze in Schweinhütt u. Dreieck !

Bahn: Waldbahnlinie Plattling - Bayerisch Eisenstein: Anschluss aus Bodenmais und Grafenau über Zwiesel möglich
- Haltestelle Bettmannsäge - ca. 800 m Fußweg zum Weihnachtsmarkt; Zusätzlich: Anschluss aus Viechtach über Gotteszell möglich.

2. & 3. Adventswochenende
Samstag u. Sonntag 14:00 - 21:00 Uhr
(direkt an der B11 zwischen Regen und Zwiesel)
Weihnachtliche Spezialitäten u. Getränke

Das waldweihnachtliche Attraktionen - Programm:

14:00 Uhr **Einstimmung mit weihnachtlicher Blasmusik**

15:00 Uhr **Märchen und Geschichten für Klein u. Groß**

16:00 Uhr **Nikolausbesuch**

17:00 Uhr **Weihnachtliches Theater an der Freilichtbühne - „Kinder aus aller Welt ziehen zur Krippe“** Regie: Josef Hofbauer

18:00 Uhr **Märchen und Geschichten für Klein u. Groß**

19:00 Uhr **Auftritt der Feuershowgruppe „Pa-li Tchi“**

Highlights:

- Ständiges Wichteltreiben im Winterwald
- Romantischer Krippenweg
- Überraschungen auf den verschlungenen Pfaden
- Lagerfeuer & Romantik
- HVT-Dreigesang sorgen für weihnachtliche Stimmung
- Glasbläser, Maskenschnitzer, Krippenschnitzer und Messerschmied zeigen ihre Handwerkskunst

Eintritt: Weihnachtsmarkt 6,00 € Abendkasse 5,00 € Vorverkauf okticket.de
Kinder & Jugendliche bis 16 J. frei! (inkl. Theater)

a Weihnacht wie´s früher war!
Weitere Infos finden Sie unter:
www.waldweihnacht-schweinhuet.de

Mitten im verschneiten Bayerischen Wald zwischen Schweinhütt und Bettmannsäge werden Sie entführt, von aller Weihnachtshektik, dem Geschenkstress und Ihren Sorgen. Lassen Sie sich verzaubern von einem Christkindlmarkt, der anders ist als andere Märkte. Bei uns gibt es hunderte Kerzen und Lagerfeuer die den Wald erhellen, Wichtel und Waldgeister huschen durch den Winterwald.

Der Nikolaus kommt vorbei und am Lagerfeuer werden Märchen erzählt. Das Weihnachtsdorf aus uralten Hütten bietet Ihnen viele kulinarische Köstlichkeiten. Sterz, Geselchtes, Fischpflanzler, Roßwurst, Sengzelten und viele weitere "waidlerische" Spezialitäten werden Ihren großen Hunger stillen. Bei einem Obstgeist, Hexentrunk oder einem Weißweinpunsch lässt es sich gemütlich plaudern. Traditionelles Kunsthandwerk

kann bestaunt und natürlich auch gekauft werden. Auf dem besinnlichen Krippen- und Kappellenweg kann man die Gedanken auf das Wesentliche in der Vorweihnachtszeit lenken. Abends beginnt das weihnachtliche Theater direkt am Markt und wird Sie in eine bayerische Weihnachtsgeschichte entführen. Es wird Ihnen was Einmaliges in unserer heutigen Zeit geboten...

Der Aufgabenbereich des Bürgerbüros der Stadt Regen ist vielfältig gestaltet. Die Aufgabenbereiche unterteilen sich in **Einwohnermeldeamt, Standesamt, Straßenverkehrsbehörde, Gewerbe, Rente, Asyl- und Obdachlosigkeit** und **Brandschutzbehörde**. Die örtliche Straßenverkehrsbehörde unterteilt sich in Innen- und Außendienst. Im Außendienst gestaltet sich der Aufgabenbereich durch die ruhende Verkehrsüberwachung und der Überwachung des Ortsrechts. Der Teil Gewerbe beinhaltet das Gewerbe- und Gaststättenrecht und die öffentliche Sicherheit



Das Bürgerbüro stellt sich vor

und Ordnung. Im Bereich Rente geht es um Rente und Soziales. Diesem Sachbearbeiter ist auch das Friedhofswesen beigelegt. In der städtischen Brandschutzbehörde geht es um die Feuerbeschau, die Löschwasserversorgung, den Katastrophenschutz sowie allgemeine Dinge der Feuerwehr.

Das Einwohnermeldeamt beinhaltet Aufgaben wie die Ausgabe von Pässen sowie verschiedene Bereiche des Meldewesens. Im Bereich der Asyl- und Obdachlosigkeit wird die Betreuung von Obdachlosen sowie die Hilfe bei der Wohnungssuche angeboten.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
08:00 – 12:00 Uhr
Montag bis Donnerstag
14:00 – 16:00 Uhr.
Gerne können auch außerhalb dieser Öffnungszeiten Termine vereinbart werden.

Bei Fragen können sich Bürgerinnen und Bürger auch gerne telefonisch an die einzelnen Sachbearbeiter wenden, sowie per E-Mail an meldeamt@regen.de.

REGEN Zahlen – Daten – Fakten

 Breitengrad: **48.9772**
Längengrad: **13.1284**

 Postleitzahl
94209 Regen

 Telefon Vorwahl
09921

 Entfernungen:
Zwiesel = 14 km, Bodenmais = 12 km
Viechtach = 25 km

 **Geburtenzahlen:** (Stand: 15.11.2022)
92 Geburten
42 Jungen
50 Mädchen

 Höhenlage: **532 m**

 Einwohner:
10.913 (Stand: 30.06.2022)

 E-Ladestationen:
Bahnhof
Rathaus
Landratsamt

7. Stadtrat der Kreisstadt Regen

Wahlperiode 2020 bis 2026

Andreas Kroner
1. Bürgermeister

SPD

Thomas Kaehler
Energie

Sigrid Schiller-Bauer
Kultur

Karl Gürster
Feuerwehr

Alexander Rupp

Michael Jakob

Freie Wähler

Sabrina Laschinger

Margit Wittenzellner
Frauenbeauftragte,
Gleichstellungs- und
Behindertenbeauftragte

Stefan Bielmeier
Seniorenbeauftragter

Markus Binder

Thomas Kißlinger

Florian Senninger
Kläranlage, Kanäle

Thomas Waschinger
Eissportzentrum

CSU

Manfred Loy

Heinz Pfeffer
Freibad

Armin Pfeffer
Kindergärten, Spielplätze

Josef Rager
Landwirtschaft und Forsten
Wege und Straßen

Josef Richter

Hans Seidl
Sport, Sportstätten

Werner Stahl

Wolfgang Stoiber

Martin Vanek
Jugend

Bündnis 90 / Die Grünen

Doris Kronschnabl
Schule

Petra Wulff-Werner
Friedhof,
Obdachlosenfürsorge

Lukas Lukaschik
Ortsverschönerung, Grünanlagen
Umwelt- und Naturschutz

Rezept Hirgstsuppe



Für eine Hirgstsuppe verquirlt man
1/8 l Hirgstmilch,
1/4 l frische Vollmilch,
vier Esslöffel Mehl zusätzlich
eine Prise Salz und rührt es in
1/5 l heißes Wasser.

Die Masse wird zum Kochen gebracht, danach gibt man drei Esslöffel süßen Rahm dazu und passiert es durch. Daraus ergeben sich zwei bis drei Portionen. Besonders gut schmeckt es, wenn man ein Bauernbrot einbrockt.

Die Hirgstsuppe ist ein altes Rezept der Bauern, was in Zeiten gekocht wurde, als es noch keine Kühlmöglichkeiten gab. Die Hirgstmilch wurde zu Herbstanfang in Bottiche gesammelt und im Keller gelagert. Mit der Zeit wurde die Milch sauer und nahm eine dicke Konsistenz an, somit wurde sie über den Winter haltbar. Um die Gärung zu fördern, gaben die Bäuerinnen Weinbeeren hinzu, dadurch milderte sich auch der saure Geschmack. Damals wurde die Suppe heiß oder kalt als Frühstück und Abendbrot gegessen.

